

**Thema Coronavirus | Aktuelle Info-Mail an die Lehrenden und Mitarbeitenden der Hochschule,
Mittwoch 15.04.2020**

Liebe Kolleg*innen,

wir hoffen sehr, Sie konnten an den Ostertagen entspannen und fanden Kraft und Erholung. Den ersten Newsletter nach den Osterferien wollen wir nutzen, um Sie mit unseren Überlegungen zum weiteren kurz- und mittelfristigen Fahrplan vertraut zu machen.

Sicher haben Sie heute und in den letzten Tagen die wissenschaftlichen Expertisen, Kommentare und vielerlei Vorschläge der Politik in den Medien zu einer Lockerung oder Beibehaltung der Kontaktsperren verfolgt.

Wir gehen in der Analyse aller Informationen nicht davon aus, in absehbarer Zeit in einen normalen Lehr- und Forschungsbetrieb übergehen zu können. Sowohl Politik als auch Ratgeber von Bund und Ländern nennen Hochschulen in möglichen Ausstiegsszenarien am Ende aller Pläne. „An den Universitäten und Hochschulen sollte das Sommersemester weitgehend als online/home-learning-Semester zu Ende geführt werden“, heißt es dazu in der Stellungnahme der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

An der Hochschule Osnabrück wird daher der Präsenzbetrieb weiterhin bis zum 3. Mai 2020 ausgesetzt.

Die Ihnen seit dem 12. März 2020 kommunizierten Sonderregelungen und Hinweise in der Corona-Krise bleiben bis auf Widerruf bestehen. Studium, Lehre und Zusammenarbeit finden im Online-Modus statt. Wichtige Präsenzarbeiten in Verwaltung und Forschung sind nur unter strikter Einhaltung der Hygieneregeln (Abstand, Einzelbüro etc.) möglich.

Um uns allen guten gesundheitlichen Schutz aber auch vernünftige Bedingungen bei der Vorbereitung und Durchführung von Lehre, Forschung und allen anderen Tätigkeiten mittelfristig zu gewährleisten, ist es für uns wichtig, wahrscheinliche kommende Szenarien, wie fließende Übergänge und Mischungen von Fern- und Präsenzunterricht, vorzubereiten.

Ihre Fakultätsleitungen bzw. Abteilungsleitungen werden demnächst mit Abfragen und Analysen beginnen, um Konzepte mit den verantwortlichen Lehrenden zu entwickeln, wie Veranstaltungsformate, die nicht im Online-Betrieb realisiert werden können, unter besonderer Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden können. Ebenso wird es entsprechende Vorplanungen für einen möglichen Prüfungsbetrieb geben.

Fest steht, dass das Sommersemester 2020 bis auf wenige Ausnahmen als Online-Semester durchgeführt wird. Ab wann Präsenztermine möglich sind, werden wir Ihnen rechtzeitig und planbar mitteilen.

Bund und Länder empfehlen zukünftig dringend das Tragen von Schutzmasken bzw. Alltagsmasken in der Öffentlichkeit. Um den Notbetrieb in Verwaltung und Forschung sowie mögliche Öffnungen für die Lehre im Mai sicherzustellen, empfehlen wir dies ebenfalls. Ihre Hochschule hat bereits Bestellungen für Schutzmasken getätigt. Da der Markt aber große Mengen dieser Beschaffung derzeit für uns nicht ermöglicht und dies auch nicht sinnvoll ist, möchten wir Sie bitten, in Eigenregie für sich Masken zu besorgen bzw. herzustellen. Es gibt im Internet viele gute Beispiele solcher Masken-Schnitte. Vielleicht ist in Ihrem privaten Umfeld auch schon mit der Produktion solcher einfachen Schutzmasken begonnen worden.

Wir möchten den heutigen Newsletter nach Ostern auch nutzen, um Ihnen allen für Ihren Einsatz, Ihre Zuversicht und Ihre Solidarität an unserer Hochschule zu danken. Diejenigen, die unter komplexen Bedingungen vor Ort den Betrieb aufrechterhalten, diejenigen, die von zu Hause mit Kindern, Pflegebedürftigen oder unter schwierigen räumlichen Verhältnissen sich in die neuen

Online-Systeme in kürzester Zeit eingearbeitet haben, diejenigen, die neue Ideen entwickelten oder auch die, die Bewährtes an diese Zeit anpassten: allen Mitgliedern unserer Hochschule gilt unser herzlicher Dank.

Und auch das muss uns allen klar sein: wir werden mit diesen schwierigen Bedingungen länger beschäftigt sein, als wir es noch vor wenigen Wochen glaubten. Deshalb schon heute auch ein Dankeschön an ihr Durchhaltevermögen.

Dazu passt unser Clip nach dem Osterwochenende:

Unsere Studentin Sophie Knops, Musikerziehung Studienrichtung Pop, viertes Semester, ist am Osterwochenende unter ihrem Künstlernamen Sophie Chassee zum ersten Mal in ihrer Karriere in einem Livestream-Konzert in einem großen Saal ohne Zuschauer aufgetreten. Dazu sagt sie: „Ich habe mich sehr darüber gefreut, die virtuelle Straßenmusikreihe der Lagerhalle eröffnen zu dürfen. Für mich war es das erste „richtige“ Livestream Konzert, deswegen war ich sehr nervös, denn mit dieser Stille des Geisterpublikums umzugehen ist total ungewohnt und verunsichert doch sehr. Der reibungslose Ablauf eines Livestreams hängt dabei ja auch nicht nur von den Künstlern/Künstlerinnen ab, sondern alle technischen Bedingungen wie die Internetverbindung, die laufenden Kameras usw. müssen für die gesamte Zeit des Streams ohne Probleme laufen. Zum Glück hat aber alles super funktioniert und die Spendensumme ist überraschenderweise sehr hoch ausgefallen, worüber ich in der jetzigen Zeit besonders dankbar bin. Ich finde es super, dass die Lagerhalle diese Konzertreihe ins Leben gerufen hat und denke, dass es gerade für uns Musiker*innen momentan eine wichtige Alternative ist.“ Der Link zum aufgezeichneten Konzert: <https://youtu.be/1bj1C9OATJQ>

Wir planen, Ihnen am Freitag den nächsten Newsletter zu senden.
Bis dahin alles Gute, und bleiben Sie gesund!

Ihr Präsidium der Hochschule Osnabrück